



Modellbau im 3D-Druck für Spur N bedeutet:

- Maßstabs-Treue
- Fülle an Details
- Individualität

Modell: XD068_N, Version 2.0

Bus Fleischer S4, 1:160 - dotHIRES-Komplettbausatz

Schwierigkeitsgrad: Stufe 2 von 5

Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem neuen *etchIT*-Modell!

Mit der vorliegenden Beschreibung wollen wir Ihnen wichtige Anregungen für den Bau des vorliegenden Modells

XD068_N – Bus Fleischer S4, 1:160 - Komplettbausatz

geben, die Ihnen helfen, ein individuelles Schmuckstück auf Basis dieses maßstabsgetreuen und filigranen *etchIT*-Modells zu fertigen.

Denn auch wenn jedes Ätztableau weitgehend dem nächsten entspricht, ist es erst Ihrer Farbgestaltung und Fantasie zu verdanken, wenn demnächst ein weiteres Unikat Ihr Diorama oder Ihre Anlage schmückt!

Sollten Sie mit dem Modell zufrieden sein – wovon wir ausgehen – interessieren Sie vielleicht weitere Modelle aus dem *etchIT*-Programm. Sehen Sie sich immer mal wieder auf

www.etchIT.de

um; die Zahl der verfügbaren Modelle erhöht sich ständig.

Nun viel Spaß und viel Erfolg beim Bau und der Ausgestaltung Ihres neuen Modells von *etchIT*.

Lieferumfang:

- Ätzplatte
- Bus body 1 Teil, N (1:160)
- Bus-Chassis, N (1:160) mit Inneneinrichtung
- Bus-Glasteile für FLEISCHER S4, N (1:160)
- Bus-Räder, D: ca. 5,8mm, single: 2, twin: 2, N (1:160) mit Chromfelgen
- Messing rund, D: ca. 0,8mm, L: ca. 50mm, St: 1
- Decals

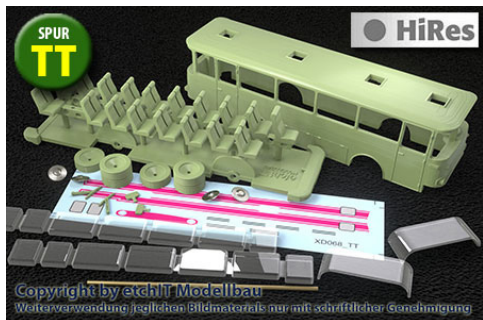
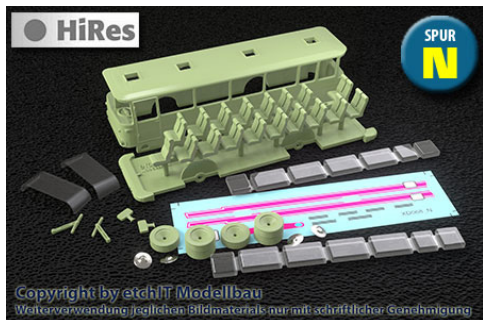
Vom Modellbauer beizustellen:

- Viel Spaß und ein wenig Geduld

Aufbauanleitung

Bus Fleischer S4, 1:160 und Bus Fleischer S4, 1:120 — Komplettbausatz, Version 2

Lieferumfang 1:160 bzw. 1:120



Ein Tipp gleich am Anfang:

Nehmen Sie sich für diesen Modellbausatz viel Zeit.

Karosserie

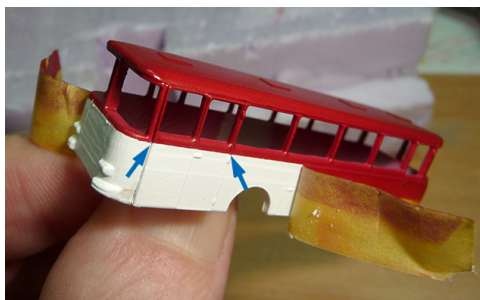
Alle Teile des Fleischer-Bus-Bausatzes sind im dotHIRES-3D-Druckverfahren entstanden und müssen an den Oberflächen nicht mehr nachbehandelt, sondern nur noch, soweit notwendig, an den Kanten geglättet werden, da vom Druckvorgang evtl. kleine Reste des notwendigen Stützmaterials vorhanden sind.

Für einen einfachen Zusammenbau besteht die Karosserie des Busses in dieser vorliegenden Version 2.0 nicht mehr aus mehreren Teilen, sondern ist komplett in einem Stück.

Nachdem die Karosserie in der Grundfarbe – in diesem Fall weiß – lackiert wurde, klebt man bei Bedarf Teile des Buskörpers ab, die in dieser Grundfarbe bleiben sollen und um andere Teile, wie beispielsweise das Dach in anderer Farbe zu lackieren.

Als Maskierfolie eignet sich beispielsweise FBS Gold Mask (Art.-Nr. SFL018), die nach dem Schneiden mit einem scharfen Skalpell und dem sorgfältigen Andrücken an den Kanten eine saubere Lackierkante ergibt.

Nach dem Aufbringen der Maskierfolie darauf achten, mit einem Zahnstocher oder der stumpfen Seite eines Skalpells die vertieften Teile ebenfalls sauber abzudecken, in dem man dieses in die Vertiefungen drückt; siehe blaue Pfeile:



Anschließend den Rest des Fahrzeuges sorgfältig abkleben (dafür reicht normales Krepp-Klebeband) und die Lackierung des Dachs durchführen; Airbrush ist der Spraydose und auf jeden Fall dem Pinsel vorzuziehen.



Für die zusätzliche Farbe immer in dünnen Spray-Schichten arbeiten, damit sich an der Abklebekante kein dicker Wulst der zweiten Farbe bildet.

Die beiliegenden Decals befinden sich auf einem nicht allzu dünnen Träger. Das hat den Vorteil, dass das Aufbringen der langen Seitenteile leicht gelingt - aber auch den Nachteil, dass sich das Material nicht ohne Weiteres in die Vertiefungen schmiegt — was übr-

gens auch bei sehr dünnem Trägermaterial nicht ohne weiteres Hilfsmittel gelingt. Ein solches Hilfsmittel ist ein Decal-Weichmacher, der nach dem Aufbringen über das Decal gepinselt wird und das Material allmählich aufweicht. Hüten Sie sich davor, nach dem Aufpinseln des Weichmachers noch an der Position herum zu zupfen! Das Decal zerreißt unweigerlich!

Solche Weichmacher gibt es etliche, die beim Bau von *etchIT*-Modellen nacheinander ausprobiert wurden. Am besten bewährt hat sich MICRO SET (NICHT Micro SOL !!) von der Firma Microscale.

Nach dem Aufpinseln wie erwähnt Finger weg vom Decal — erst vollständig durchtrocknen lassen. Dann schmiegt sich das Trägermaterial 'wie lackiert' in die Vertiefungen.

Zusammengefasst der Ablauf beim Aufbringen von Decals bei *etchIT*-Bausätzen:

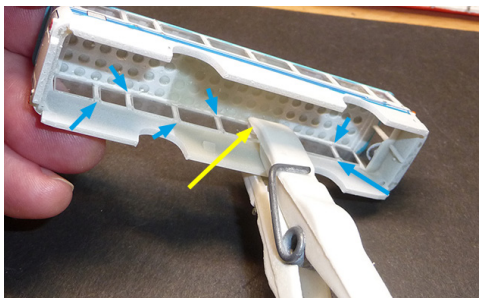
- Element mit Trägerpapier knapp um das Motiv ausschneiden
- Ins Wasserbad (1 Tropfen Spülmittel auf 500ml Wasser) legen, Papierfilz nach oben, darauf achten, dass er sich gleichmäßig mit Wasser voll saugt, nach max. 10 Sekunden mit einer Pinzette herausnehmen und mit dem Papierfilz nach oben auf eine Kunststoffflche legen
- Nach 40-60 Sekunden lässt sich das Bild seitlich verschieben und auf dem Bus positionieren.
- Solange nur mit Wasser gearbeitet wird, lässt sich die Positionierung vorsichtig anpassen, bis sie stimmt.
- Mit einem fusselfreien Tüchlein vorsichtig andrücken — dabei nicht verschieben!
- Jetzt mit dem Pinsel satt den Weichmacher (z.B. Microscale MICRO SOL) darüber streichen, sind Vertiefungen vorhanden, dann mit der Pinselspitze vorsichtig auch den Weichmacher dort unter die Klebefläche des Decals bringen.
- **AUFGEKLEBTES DECAL IN RUHE LASSEN !!** Zugegebenermaßen für jeden Bastler schwer, nicht nochmal hier oder da was zu richten zu versuchen, aber — lassen Sie es.

Nachdem neben den Decals auch noch die Rückleuchten und Blinker aufgebracht wurden, ist es hilfreich, die Karosserie vor dem Einkleben der Fenster mit einem Seidenmatt-Klar-Firnis zu schtzen. Bei *etchIT*-Modellen hervorragend bewährt hat sich Vallejo Satin Varnish (Typen-Nummer 28.532) in der 400ml Spraydose; nicht zu satt sprühen, lieber zwei dünne Schichten.

„Glas“-Teile

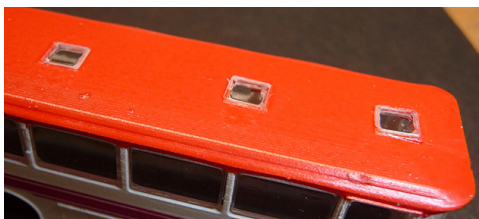
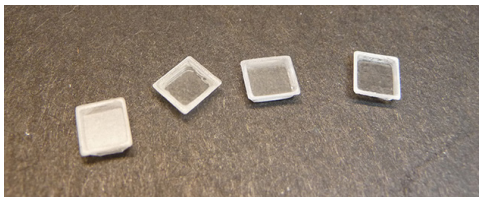
Die Fenster könnten theoretisch, wie bei vielen anderen *etchIT*-Modellen, mit dem Kunststoffkleber Micro Kristal Klear (MKK; Art.-Nr. SFL010) erzeugt werden. Dabei ist für die stark gewölbten Scheiben von Front und Heck die Klebestreifenmethode (siehe Beschreibung weiter vorn) unumgänglich. Die dabei entstehende sehr dicke „Scheibe“ hat aber den Nachteil, dass leicht Lufteinschlüsse gebildet werden und zudem die Trocknung sehr lange (bis zu drei Tage!) dauert.

Um dies zu vermeiden, ist der Bausatz mit einem kompletten Satz Seiten-, Front- und Heckfenstern ausgestattet. Zuerst eine Reihe Seitenfenster wie gezeigt fixieren — Wscheklammer mit ‚Zange‘ (gelber Pfeil) an der Vorderseite eignet sich sehr gut:



Die Scheibenreihe innen an unauffälligen Stellen (blaue Pfeile) mit Mikro-Kristal-Klear oder einem dünnflüssigen Transparentkleber festkleben und gut trocknen lassen. Ebenso wird mit der anderen Seitenscheibe verfahren.

Für die Dachluken liegen ebenfalls 4 Glasteile bei, die mit MKK in den Öffnungen des Dachs fixiert werden:



Nun Front und Heckscheibe einkleben und die Scheibenwischer und Außenspiegel anbringen. Die gedruckten Scheibenwischer und Außenspiegel wie gezeigt schwarz/silber bemalen.



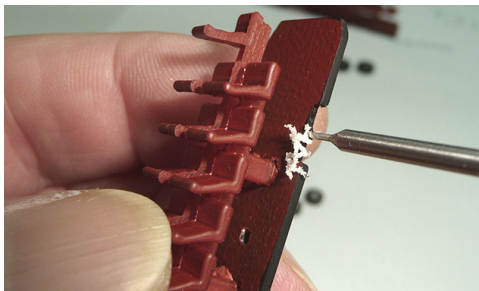
Für die Montage der Scheibenwischer die Frontscheibe satt mit Tamiya X-22 Klarlack (Art.-Nr. SFL011) einstreichen und sofort die Scheibenwischer mit der Pinzette auflegen und richtig positionieren. Der Klarlack erzeugt nach dem Trocknen genug Klebkraft, um die sehr leichten Bauteile fest zu halten.



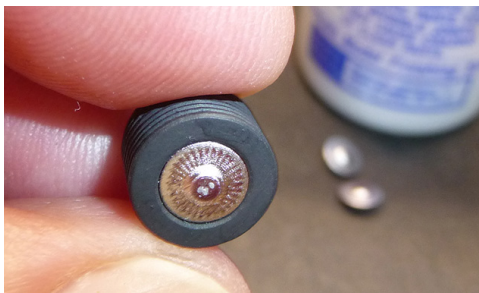
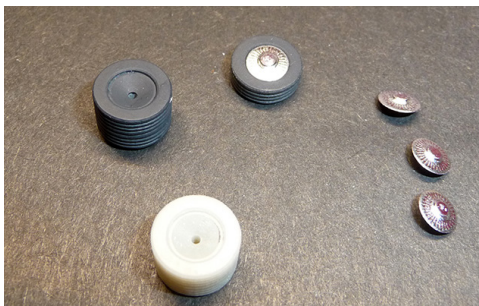
An die Stellen, wo die Außenspiegel gesetzt werden sollen, kleine Klebepunktchen von Micro Kristal Klear (MKK) setzen und 10 -15 Sekunden anziehen lassen. Dann wird der Seitenspiegel mit der Pinzette in diesem Klebepunkt positioniert und hält in der Position bis der Klebepunkt ganz getrocknet ist. Zur Stabilisierung kann NACH dem Trocknen etwas mehr MKK am Spiegel angebracht werden; der Kleber trocknet transparent und ist praktisch nicht mehr zu sehen, wobei aber der Spiegel dadurch wesentlich besser stabilisiert ist.

Chassis, Sitze und Radkappen

Die Sitzreihen sind bereits auf dem Chassis montiert und werden nach eigenem Geschmack lackiert. Die Löcher für die Achsen evtl. bei Bedarf etwas aufbohren, damit das Achs-Rundmaterial hindurch passt. Das Achsmaterial ist nicht dazu gedacht, die Räder drehbar zu halten, sondern zentriert das rechte und linke Rad exakt für eine korrekte Seitenansicht des Fahrzeugs.



Die beiliegenden Radkappen sind bereits ‚verchromt‘ und passen mit ihrer kegelförmigen Unterseite genau in die Aussparung der Räder. In das jeweilige Rad einen kleinen Tropfen MKK mit dem Zahnstocher einbringen – gerade soviel, dass der Kleber NICHT hervor quillt, wenn die Radkappe eingesetzt und fest gedrückt wird.





Nach dem Lackieren des Fahrwerks und der Inneneinrichtung können die finalen Bauteile zusammengesteckt werden.

Für diejenigen Modellbauer, die ihre Fahrzeuge gerne beleuchten, sind übrigens die Öffnungen der Frontscheinwerfer schon vorgesehen.

Hier noch einige Bilder eines fertigen Fleischer S2 RU:



Viel Spaß in den kommenden Bastelstunden mit Ihrer ganz individuellen Version dieses detaillierten **etchIT**-Modells!

Hilfsmittel

Zusätzlich zum Bausatz wurden folgende Materialien/Hilfsmittel aus dem etchIT-Modellbauprogramm für die auf den Beispielabbildungen zu sehenden Fertigmodelle verwendet:

- Art.-Nr. SFL010, Micro Kristal Klear Kunststoffkleber, auch kl. Fenster, Inhalt 29,6 ml (Grundpreis 18,58 EUR/100 ml), für Fenster und Klebearbeiten
- Art.-Nr. SFL011, Tamiya Color Acrylfarbe X-22, klar, Inhalt 23ml (Grundpreis 19,57 EUR/100 ml)
- Art.-Nr. SFL014, Schwanheimer Industriekleber, CA-Kleber, Flasche 10g (Grundpreis 115,00 EUR/100g)
- Art.-Nr. SFL018, FBS Gold Mask Maskierfolie